



StA = Stadtanzeiger — SW = Schützenwarte — WK = Wochenkurier — WP = Westfalenpost — WR = Westfälische Rundschau

Verlags-Sonderveröffentlichung S 173/1



Stadtschützenfest

vom 13. 9. – 15. 9. 96 im Volkspark Hagen



Stadtschützenfest am Volkspark bisher einmalig – Festzelt des Musikfestes bleibt aufgebaut

Hagener Schützen treffen ins Schwarze

Hagen. (db) Auch die Hagener Schützen wollen ihrer Heimatstadt zum 250jährigen Jubiläum gratulieren. Zum ersten Mal vereint der Schützenkreis alle lokalen Schützenvereine zu einem großen Stadtschützenfest.

„Zwei Jahre harte Planungsarbeit finden am Wochenende ihren krönenden Abschluß“, freut sich Organisationsleiter Ewald Mächel, daß es Freitag endlich losgeht. Die Hagener Schützen wollen den Bürgern etwas bieten und Nichtschützen näher an das traditionsreiche Brauchtum heranführen. „Zum Bürgervogelschießen ist wirklich jedermann eingeladen“, erwartet Pressewart Rüdiger Schmithüsen einen Schützenkönig, der keinem Verein angehört. Die Anmeldungen zum Schießen werden ab Samstagmittag entgegengenommen, ab 13 Uhr wird der Platz vor der Muschel in einen Schießstand verwandelt. Oberbürgermeister Dietmar Thieser, der sich persönlich dafür eingesetzt hat, daß die Schützen im größeren Rahmen feiern, wird als Schirmherr die Jagd auf den Holzvogel eröffnen.



Der „Taubertal Espreß“ aus Bielefeld sorgt am Samstag ab 20 Uhr mit Blasmusik für Stimmung im Festzelt.

tal Expres“ musikalisch beglei- zünftigen Oktoberfest à la fentliche Bezirksdelegiertenta- ietzt nicht nach wenigen Ta-

fentliche Bezirksdelegiertentagung des Schützenbezirks Mark statt. Ein kostenloser Buspendeldienst vom Höing steht bereit. Um 14 Uhr wird dann als unbestrittener Höhepunkt ein großer Festumzug mit Vorbeimarsch am Rathaus folgen. Gemütlich wird er anschließend im Zelt ausklingen.

jetzt nicht nach wenigen Tagen noch einmal aufgebaut werden“, atmet Rüdiger Schmithüsen auf.

2500 Mitglieder in 25 Vereinen

Der Hagener Schützenkreis zählt 2 500 Mitglieder, die in 25 Vereinen organisiert sind.

Nicht kleckern sondern klotzen

„Wir kleckern nicht, wir klotzen, um uns als Schützen in Hagen positiv darzustellen“, will Kreischef Emil Gens dafür sorgen, daß Veranstalter und Gäste voll auf ihre Kosten kommen.

Zentraler Ort des Schützen trubels wird das Festzelt sein, das anlässlich des Musikfestes des Hagener Fanfarenzuges aufgebaut worden war. Das Ordnungsamt hatte moniert, daß das Zelt etwa 1,5 Meter in einen Weg mitten im Volkspark hereinreicht und einen Abbau verlangt. „Nach Intervention von Thieser muß es

Erstmals und vielleicht zum letzten Mal kommen sie Freitag zusammen und feiern gemeinsam mit den Hagener Bürgern in dem stimmungsvollen Festzelt. Die Hagener Schützen haben sich bereits vor vielen Jahren von sonst allertorten üblichen militärischen Traditionen getrennt. Schon die Uniformen sind dezent gehalten, sind beispielsweise nicht mit einer Kordel ausgestattet.

Eine Eintrittskarte für eine Veranstaltung im Festzelt ist für 15 Mark zu haben, eine Dauerkarte für Freitag und Samstag kostet 15 Mark. In der Bürgerhalle am Rathaus können sie erworben werden.

1996-09-12 - WP